



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Newsletter

23. Mai 2025



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) informiert.

Ihre Geschäftsstelle NAP

Aktuelles



NAP-Arbeitsgruppen im Dialog mit der Praxis

Auf Einladung der Landwirtschaftskammer NRW tagten zwei Arbeitsgruppen des Forums zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz (NAP) vom 19. bis 21. Mai 2025 im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse in Bad Sassendorf. Bei einer Betriebsbesichtigung und einer Exkursion auf mehreren Versuchs- und Praxisflächen informierten sich die AG-Mitglieder vor Ort über Biodiversitätsmaßnahmen im Ackerbau und bereits in der Praxis etablierte sowie innovative Verfahren im integrierten Pflanzenschutz. Dabei tauschten sie sich mit Landwirten und Beratern aus NRW über die Voraussetzungen aus, um die vorgestellten

Maßnahmen und Verfahren erfolgreich in der Praxis zu implementierten. Beteiligt waren auch Landwirte, die sich im Modell- und Demonstrationsvorhaben

"Demonstrationsbetriebe Integrierter Pflanzenbau" (MuD IPB) engagieren. Diese informierten und demonstrierten, welche acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen sowie innovativen Techniken inklusive Spot-Spraying auf der Basis von Drohnenaufnahmen und autonome Hackroboter sie in ihren Betrieben bereits erfolgreich einsetzen.

Das MuD IPB wird seit 2023 durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) im Rahmen der Ackerbaustrategie gefördert. In Anlehnung an die Handlungsfelder der Ackerbaustrategie werden auf 79 Demonstrationsbetrieben in sieben Modellregionen innovative und praktikable neue Maßnahmen und Verfahren auf Praxisebene umgesetzt und demonstriert.

» Weitere Informationen

AG "Risikoreduzierung Umwelt" des Forums NAP

In der Sitzung am 20. Mai 2025 auf Haus Düsse befasste sich die AG "Risikoreduzierung Umwelt" im Schwerpunkt mit dem Thema "Pflanzenschutz und Biodiversität". Die Mitglieder informierten sich über die Biodiversitätsberatung der Landwirtschaftskammer NRW. Ein Vertreter der Stiftung Rheinische Kulturlandschaften stellte Maßnahmen und Konzepte zur Biodiversitätsförderung vor. Zusammen mit Landwirten und Beratern aus der Region erörterten die Mitglieder, mit welchen Maßnahmen Biodiversität im Ackerbau gefördert werden kann. Im Weiteren tauschten sich die Unterarbeitsgruppen "Trinkwasser" und "GIS-Tool" mit der AG zu ihren aktuellen Aktivitäten und weiteren Arbeitsschritten aus.

AG "Integrierter Pflanzenschutz" des Forums NAP

Die AG "Integrierter Pflanzenschutz" tagte am 21. Mai 2025 auf Haus Düsse. Die Mitglieder tauschten sich mit Prof. Dr. Anne-Katrin Mahlein, stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats NAP, zu möglichen Kriterien aus, anhand derer zukünftig kulturpflanzen- und sektorspezifische Leitlinien zum Integrierten Pflanzenschutz bewertet werden könnten. Im Weiteren informierte sich die AG zu den Maßnahmen, die in Nordrhein-Westfalen von Ackerbaubetrieben im Rahmen des MuD IPB erprobt werden. Ein Demonstrationsbetrieb stellte vor, mit welchen innovativen Verfahren er Pflanzenschutz in Zuckerrüben umsetzt. Die Mitglieder erörterten das Potential der vorgestellten Verfahren und Maßnahmen für die Weiterentwicklung des integrierten Pflanzenschutzes.

AG Wald des Forums NAP

Die AG Wald kam am 7. Mai 2025 im BMLEH in Berlin zusammen. Im Rahmen der Sitzung wurde seitens des Deutschen Wetterdienstes (DWD) von dem neu entwickelten, webbasierten

Instrument "Eichenprozessionsspinner-Frühwarnsystem PHENTHAUproc" sowie weiteren Angeboten des DWD mit Relevanz für den Waldschutz berichtet. Im Rahmen der Sitzung wurden verschiedene Waldbaukonzepte des Bundes sowie ein Beispiel der Länder und des Privatforsts erörtert. Darüber hinaus fand ein Austausch über die Aktivitäten der Unterarbeitsgruppen "Waldbau ohne Pflanzenschutzmittel" und "Kapitel Wald im NAP" statt. Des Weiteren wurde seitens des Julius Kühn-Instituts über die neue Publikation zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Landesforst informiert.

» Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen des Forums NAP

Wissenschaftlicher Beirat NAP

Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats NAP sind in ihrer dritten Sitzung am 28. und 29. April 2025 am Institut für Zuckerrübenforschung in Göttingen zusammengekommen. Ein Schwerpunkt der Sitzung war das Thema Pflanzenschutzmittel-Steuer. Zwei externe Experten waren eingeladen, ihre Impulse zu diesem Thema zu geben und die Diskussion der Mitglieder zu begleiten. Neben den bestehenden Arbeitsgruppen wurden zwei neue Arbeitsgruppen konstituiert, die sich mit der Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes und der Definition des notwendigen Maßes befassen werden. Außerdem arbeiten die Mitglieder an Stellungnahmen zu den Auswirkungen des Pflanzenschutzmitteleinsatzes und zum Zukunftsprogramm Pflanzenschutz des BMEL.

» Weitere Informationen zum Beirat

Forschung | Praxis



Pflanzenbaubetriebe für bundesweites Netzwerk gesucht

Das BMLEH startet als Teil seiner Ackerbaustrategie 2035 eine Neuauflage des "Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau". Rund 100 Betriebe unterschiedlicher Größe und aus allen Regionen Deutschlands können Teil des dreijährigen Netzwerks werden. Bewerbungen nimmt die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) **bis zum 31. Juli 2025** entgegen.

» Weitere Informationen

Webseminare mit Pflanzenschutz-Themen für die Praxis

Wie helfen technische Innovationen, digitale Anwendungen oder auch neue pflanzenbauliche Maßnahmen der praktischen Landwirtschaft, den aktuellen Herausforderungen im Pflanzenschutz zu begegnen? Mit diesem Thema beschäftigen sich in diesem Jahr insgesamt vier Webseminare aus dem Netzwerk



Demonstrationsbetriebe
Integrierter
Pflanzenbau

"Demonstrationsbetriebe Integrierter Pflanzenbau". Praktiker und Praktikerinnen schildern dabei ihre Erfahrungen mit den Maßnahmen, die sie auf ihren Demonstrationsbetrieben umsetzen. Fachleute aus der Beratung und Forschung ordnen diese Erfahrungen ein und stehen den Teilnehmenden zusammen mit den Betrieben in den Online-Veranstaltungen Rede und Antwort. Bereits am 19. März 2025 fand das erste Webseminar mit rund 100 Teilnehmenden statt, die sich zum Nutzen von Prognosemodellen zur Entscheidungsfindung im Pflanzenschutz informierten und austauschten.

Die Reihe wird am **28. Mai 2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr** mit dem **Thema "Von der Teilfläche zum Spot – Innovationen in der teilflächenspezifischen Pflanzenschutzmittel-Ausbringung"** fortgesetzt.

Die Anmeldung ist bis zum 26. Mai 2025 möglich!

Die Webseminare werden vom Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) durchgeführt.

» Weitere Informationen



BZL-Praxiswissen zur Präzisionstechnik im Pflanzenschutz

Moderne Technologien wie KI-gesteuerte Feldspritzen bieten innovative Lösungen, die eine Reduktion des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzes bei gleichbleibender Produktionssicherheit ermöglichen können. Ein neuer Beitrag im Onlineportal praxis-agrar.de des BZL informiert praxisnah, wie diese Technik grundlegend funktioniert und welche Herausforderungen sie mit sich bringt.

» Weitere Informationen



BZL-Veröffentlichungen zur Schilf-Glasflügelzikade

Die Schilf-Glasflügelzikade und die von ihr übertragenen bakteriellen Krankheiten breiten



sich bundesweit aus und stellen eine zunehmende Herausforderung für landwirtschaftliche Kulturen dar. In zwei Beiträgen im BZL-Onlineportal praxis-agrar.de erfahren Sie mehr über die Bedeutung des Schaderregerkomplexes für den Kartoffel- und den Zuckerrübenanbau sowie über aktuelle Forschungsaktivitäten.

» Weitere Informationen zur Schilf-Glasflügelzikade im Kartoffelanbau

» Weitere Informationen zur Schilf-Glasflügelzikade im Zuckerrübenanbau

Regionale Maßnahmenempfehlung zur Schilf-Glasflügelzikade

Die Pflanzenschutzdienste der Bundesländer und das JKI-Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland haben eine gemeinsame Stellungnahme zur Priorisierung und gezielten Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Schilf-Glasflügelzikade in Abhängigkeit von den Befallsregionen veröffentlicht.

» Weitere Informationen



Frühwarnsystem Eichenprozessionsspinner

Wie die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe informiert, steht ab sofort das Frühwarnsystem PHENTHAUproc bundesweit zur Verfügung. Es dient der tagesaktuellen Abschätzung und Prognose der Gefahren, die durch den Eichenprozessionsspinner (EPS, *Thaumetopoea processionea* L.) für die Eichenvitalität sowie für die Gesundheit von Mensch und Tier entstehen. Die vorliegende Web-Applikation ist kostenfrei und öffentlich zugänglich. Sie liefert Informationen zum Eichenaustrieb und zur EPS-Entwicklung und dient der Unterstützung des Monitorings für die Gefahrenabschätzung und die Planung von regulierenden Gegenmaßnahmen.

» Weitere Informationen



Innovationen für die Pflanzengesundheit

Die Vereinten Nationen haben den 12. Mai zum Internationalen Tag der Pflanzengesundheit erklärt. Im BMLEH-Innovationsprogramm werden Projekte



gefördert, die Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Pflanzengesundheit entwickeln. Hierzu gehören die Projekte ADLATUS, HopfenViroid und PhytoMo, die sich mit Herausforderungen für die Pflanzengesundheit in Kartoffeln, Hopfen und Wein befasst haben.

» Weitere Informationen

Berichte | Publikationen



Jahresbericht 2023 des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms

Der Handel und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln werden in Deutschland systematisch durch die Behörden in einem bundesweit abgestimmten Kontrollprogramm überwacht. Für die Durchführung der Kontrollen und die Ahndung von Verstößen sind nach dem Pflanzenschutzgesetz die Bundesländer zuständig.

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) fasst die Daten der Bundesländer in Jahresberichten zusammen. Der Bericht für das Jahr 2023 hat das BVL jetzt veröffentlicht.

» Weitere Informationen



JKI-Themenheft: "Waldschutz im Klimawandel"

Die aktuelle Ausgabe des Journals für Kulturpflanzen widmet sich dem Thema "Waldschutz im Klimawandel". In 16 Beiträgen werden verschiedene Aspekte der Thematik beleuchtet. Diese reichen von der Biologie neuer Schadorganismen über innovative Monitoringansätze bis hin zu Perspektiven für adaptive Schutzstrategien. Rückblickend werden Maßnahmen zum Waldschutz dargestellt, die in verschiedenen Regionen Deutschlands durchgeführt wurden. Mit Blick auf die Zukunft und die mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen liefert das Heft Lösungsansätze für die Weiterentwicklung eines ökologisch tragfähigen und gesellschaftlich akzeptierten Waldschutzes.



Herausgeber des Journals ist das Julius Kühn-Institut (JKI). Die aktuelle Ausgabe ist auf der Webseite des JKI online abrufbar.

» Weitere Informationen

DLG-Merkblatt "Pflanzenschutz, ohne Wasser zu gefährden"

Das neuaufgelegte DLG-Merkblatt 413 ist eine Handreichung für die Praxis, wie Pflanzenschutzmittel sachgerecht angewendet werden, um Einträge in Gewässer zu vermeiden. Es sensibilisiert für das Schutzgut "Trinkwasser" und stellt dar, welche möglichen Eintragspfade für Pflanzenschutzmittel zu bedenken sind. Weiterhin wird erläutert, was nach "Guter Fachlicher Praxis" im Pflanzenschutz zu beachten ist. Verschiedene Risikominderungsmaßnahmen werden beschrieben, wobei gesondert auf Pufferstreifen an Gewässern eingegangen wird.

Das Merkblatt "Pflanzenschutz, ohne Wasser zu gefährden" ist auf der Webseite der DLG online abrufbar.

» Weitere Informationen



EU-Bericht 2023 zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln in Lebensmitteln

Wie die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) mitteilt, ist in der EU das gesundheitliche Risiko für Verbaucherinnen und Verbraucher durch Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln nach wie vor gering. Zu diesem Schluss kommt die EFSA nach Auswertung von Daten aus der Lebensmittelüberwachung der EU-Mitgliedsstaaten sowie von Norwegen und Island aus dem Jahr 2023. Die Ergebnisse sind jetzt in einem Bericht veröffentlicht. Zusätzlich bietet die EFSA ein interaktives Online-Tool an, mit dem die Daten in Diagrammen und Grafiken durchsucht werden können.

[» Weitere Informationen](#)

Termine

- BZL-Webseminar "Von der Teilfläche zum Spot – Innovationen in der teilflächenspezifischen Pflanzenschutzmittel-Ausbringung" [28. Mai 2025, 18 Uhr, online](#)
- BZL-Webseminar "Beisaaten im Raps – geeignete Pflanzenarten und praktische Umsetzung" [12. Juni 2025, 18 Uhr, online](#)
- Öko-Feldtage 2025 [18. und 19. Juni 2025 in Wasewitz](#)
64. Deutsche Pflanzenschutztagung [7. bis 10. Oktober 2025 in Braunschweig](#)
- Sitzung der AG "Risikoreduzierung Umwelt" des Forums NAP (nicht öffentlich) [4. November 2025, online](#)
- Sitzung der AG "Integrierter Pflanzenschutz" des Forums NAP (nicht öffentlich) [17. November 2025, Berlin und online](#)

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Bild 1: ArtmannWitte - Fotolia.com; Bild 2: D. Fieseler - BLE; Bild 3: BLE; Bild 4: BLE; Bild 5: Monopoly919 - stock.adobe.com; Bild 6: New Africa - stock.adobe.com; Bild 7: G. Lobinger; Bild 8: J. Fuchs - JKI; Bild 9: Liddy Hansdottir - stock.adobe.com; Bild 10: B. Schultz - BLE; Bild 11: cinoby - iStock / Getty-Images-Plus via Getty-Images; Bild 12: Liddy Hansdottir - stock.adobe.com

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |
Geschäftsstelle NAP | E-Mail: nap-pflanzenschutz@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)